

**(1574) Grundmachung. (1)**

Nro. 1342-Civ. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht in Cieszanow wird hiermit allgemein bekannt gegeben, daß in Folge Zuschrift des Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichtes vom 30ten Mai 1866 Z. 23135 über Ansuchen des Mendel Fränkel die zwangsweise Zellvertheilung der, keinen Tabularkörper bildenden, den Schuldern Adalbert und Katharina Szarowolice gehörigen, in Chyze unter Nro. 11 gelegenen halben Rustikalwirthschaft, wozu die unter den top. Zahlen 60, 61, 157 und 159 liegenden Ackergründe und Wiesen im Gesamtflächenraume von 9 Joch, 1068 D. Klastern, ferner die Parzelle Nro. 106 im Flächenraume von 1 Joch, 164 D. Klastern, sammt den auf diesen Gründen befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, nämlich einem Wohnhause sammt Zimmer, Kammer und Vorhaus, einem Viehstalle und einer Scheuer gehören, zur Vereinerlichung der ersiegten Wechselsumme von 72 fl. sammt 6% Zinsen vom 10. Februar 1864 und Exekutionskosten pr. 3 fl. 50 kr. und 15 fl. öst. W. zu Gunsten des Exekutionsführers Mendel Fränkel in drei Terminen, am 15. Oktober 1866, 31. Oktober 1866 und 15. November 1866, immer um die dritte Nachmittagsstunde im Orte Chyze stattfinden werde.

Der Schätzungswert beträgt 89 fl. 10 kr. öst. W., um welchen oder über welchen in dem ersten und zweiten Termine, in dem dritten Exekutionstermine hingegen diese Grundwirthschaft auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die übrigen Exekutionsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Cieszanow, am 26. Juli 1866.

**(1576) E d y k t. (1)**

Nro. 11881. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu niniejszem czyni wiadomo, iż p. Frydryk Zuckermann pto. 53 zł. 36 cent. w. a. z przyn. pozew przeciw p. Augustowi księciu Sułkowskiemu tutaj wniósł.

Ponieważ miejsce pobytu tegoż zapozwanego nie jest wiadome, więc ustanawia się jemu kurator w osobie p. adwokata Dra. Regera z substytucją p. adwokata Dra. Madejskiego, któremu kuratorowi pozew doręcza się.

Przemyśl, 5. września 1866.

**(1578) G d i e t. (1)**

Nro. 1071-Civ. Von dem k. k. Bezirksamte zu Nadworna als Gericht wird bekannt gemacht, es sei Salomon Teig am 4. Dezember 1838 zu Nadworna ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der durch das Haupt des Moses Teig zu diesem Nachlasse als Erben konkurrierenden Abraham und Pessel Teig unbekannt ist, so werden dieselben, und im Falle ihres Todes deren Erben aufgefordert, sich binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärungen anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich angemeldeten Erben und dem für die Abwesenden aufgestellten Kurator Samuel Meiseles abgehandelt werden würde.

Nadworna, am 30. August 1866.

**(1575) E d y k t. (1)**

Nr. 11517. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu niniejszem czyni wiadomo, iż pan Henryk Klein pto. 2000 zł. w. a. z p. n. pozew przeciw panu Augustowi księciu Sułkowskiemu tutaj wniósł.

Ponieważ miejsce pobytu tegoż zapozwanego nie jest wiadome, więc ustanawia się jemu kurator w osobie p. adwokata Dra. Regera z substytucją p. adwokata Dra. Madejskiego, któremu kuratorowi pozew doręcza się.

Przemyśl, dnia 5. września 1866.

**(1573) Vizitations-Ankündigung. (1)**

Nro. 15051. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der Lomner Kameralherrschaftlichen Propinazion nebst den hiezu gehörigen Gebäuden und Grundstücken auf ein oder drei nach einander folgende Jahre, d. i. vom 1. November 1866 bis Ende Oktober 1867, oder bis Ende Oktober 1869 eine Konkurrenzverhandlung mittelst schriftlicher Offerten mit Ausschluß mündlicher Anbothe und mit dem Vorbehalte der Wahl unter den Offerenten bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Sambor abgehalten werden wird.

Die schriftlichen Offerte sind längstens bis zum 4. Oktober 1866 zwei Uhr Nachmittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in

Sambor einzubringen, und können entweder für einzelne, oder in concreto für nachbenannte Sekzionen überreicht werden, als:

- I. Sekzion: Mszaniec, Galówka, Ploski und Greziowa mit dem Ermittlungspreise . . . . . 430 fl.
- II. Sekzion: Lipie und Bystre . . . . . 210 "
- III. " Lomna, Chaszczow, Lopuszanka, Lechniowa und Michnowice . . . . . 760 "
- IV. Sekzion: Berezek, Dniestrzyk dubowy, Wolcze, Zakotyń . . . . . 785 "
- V. Sekzion: Przystup . . . . . 80 "
- VI. Sekzion: Rypiany und Smereczki . . . . . 180 "

Zusammen 2445 fl.

Die von den Pachtlustigen eigenhändig geschriebenen und unterschriebenen, oder doch eigenhändig mit dem Vor- und Zunamen unterschriebenen versiegelten Offerte müssen mit dem, 10% des Fiskalpreises betragenden Badium belegt sein, das Pachtobjekt und die Pachtdauer, für welche der Anbothe gemacht wird, genau bezeichnen, den bestimmten Anbothe in einem einzigen, nicht nur mit Ziffern, sondern auch durch Worte ausdrückenden Betrags enthalten, und es darf darin keine Klausel vorkommen, die mit den Vizitationsbedingungen nicht im Einklange wäre, vielmehr muß darin die ausdrückliche Erklärung enthalten sein, daß sich der Offerent allen Vizitationsbedingungen unbedingt unterziehe.

Nachtragsanbothe werden nicht angenommen werden.

Die übrigen Vizitationsbedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Sambor, am 19. September 1866.

**(1577) E d y k t. (1)**

Nr. 11882. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu niniejszem czyni wiadomo, iż Frydryk Zuckermann pto. 35 zł. 76 cent. w. a. z p. n. pozew przeciw panu Augustowi księciu Sułkowskiemu tutaj podał.

Ponieważ miejsce pobytu tegoż zapozwanego nie jest wiadome, więc ustanawia się jemu kurator w osobie p. adwokata Dra. Regera z substytucją p. adwokata Dra. Madejskiego, któremu kuratorowi pozew doręcza się.

Przemyśl, dnia 5. września 1866.

**(1579) G d i e t. (1)**

Nr. 975. Von dem k. k. Bezirksamte in Nadworna als Gericht wird kundgemacht, es sei am 6. April 1828 Dmytro Hewkaluk ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung zu Hawrykówka gestorben.

Nachdem diesem Gerichte der Aufenthalt des zur Erbschaft berufenen erblasserischen Sohnes Hryć Hewkaluk unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den angemeldeten Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Iwan Hewkaluk abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Nadworna, am 30. August 1866.

**(1570) Grundmachung. (2)**

Nr. 1920. Bei der k. k. Tabakfabrik-Verwaltung zu Winniki in Galizien werden nachfolgende Schrenztpapiere und Brennholz für das Solar-Jahr 1867 durch Ueberreichung schriftlicher Anbothe bis längstens 16. Oktober 1866 — 12 Uhr Mittags sicher gestellt, und zwar:

Für die Fabrik in	Brennholz	Schrenztpapier			
		Anzahl der Ballen à 4800 Bogen.			
Winniki . . . .	134	450	350	2400	130
Monasterzyska .	—	—	180	705	30
Zusammen	134	450	530	3105	160

Das Nähere ist aus den Grundmachungen der Vizitations- und Kontratsbedingungen, welche bei der k. k. Tabakfabrik in Winniki, Göding und Monasterzyska, beim k. k. Finanz-Landes-Direktions-Deponome in Lemberg und bei den Handels- und Gewerbekammern in Lemberg, Brünn, Troppau und Olmütz zur Einsicht bereit liegen.

Von der k. k. Tabak-Fabrik-Verwaltung.

Winniki, am 11. September 1866.

### Obwieszczenie.

Nr. 1920. Zarząd c. k. fabryki tytoniu w Winnikach ma zamiar zabezpieczyć dostawę następującej ilości drzewa opałowego i bibuły na rok słoneczny 1867 zapomocą pisemnych ofert najdalej do 16go października 1866 o godzinie 12tej w południe podać się mających, mianowicie:

Dla fabryki w	Drzewo opałowe	Bibuły w rozmiarach: cali			
		dlug. 36tu cali sążni	$1\frac{5}{22}$	$1\frac{1}{21}$	$1\frac{31}{20}$
Winnikach . . . .	134	450	350	2400	130
Monasterzyskach .	—	—	180	705	30
Razem	134	450	530	3105	160

O bliższych szczegółach dowiedzieć się można ze spisu warunków licytacyjnych i kontraktowych, które przegladac można w fabrykach w Winnikach, w Gödingu i w Monasterzyskach, w ekonomacie c. k. dyrekcji krajowej skarbowej we Lwowie i w izbach handlowo-przemysłowych we Lwowie, w Bernie, w Opawie i w Ołomuńcu.

Z zarządu c. k. fabryki tytoniu.

W Winnikach, dnia 11. września 1866.

### (1571) Vizitazions-Kundmachung. (2)

Nro. 9287. Zur Verpachtung des in der Stadt Dolina befindlichen Kameral-Wirthshauses auf die Dauer eines oder auch Dreier Jahre, das ist: vom 1. November 1866 bis Ende Oktober 1867, oder bis dahin 1869, wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stryj am 28. September 1866 die öffentliche Vizitation, und zwar nur mittelst schriftlichen Offerten abgehalten werden, und es behält sich das Alerar vor, das Ergebniß der einen oder der andern Verpachtung zu besätigen.

Der Ausrufspreis des einjährigen Pachtshillings beträgt 907 fl. 60 fr.

Als Badium haben die Vizitazionslustigen 10 Prozent des Ausrufspreises der Offerte anzuschließen.

Die Offerten müssen überdies den bestimmten, nicht nur in Ziffern, sondern auch in Buchstaben ausgedrückten Betrag, welcher als Jahres-Pachtshilling angeboten wird, enthalten, und es darf darin keine Klausel vorkommen, welche mit den Vizitazionsbedingungen nicht im Einklange wäre; es muß vielmehr die ausdrückliche Erklärung darin enthalten sein, daß sich Offerent allen Vizitazionsbedingungen unbedingt unterziehe, auch müssen dieselben längstens bis 27. September 1866, 2 Uhr Nachmittags bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion überreicht werden.

Aerantalschuldner, Minderjährige, Zahlungsunfähige, dann jene, welche wegen eines Verbrechens aus Gewinnsucht in Untersuchung standen und verurtheilt, oder nur aus Mangel an Beweisen entlassen wurden, dann alle, welche für sich selbst keine gültigen Verträge schließen können, sind von der Pachtung ausgeschlossen.

Die näheren Vizitazionsbedingungen können bei der Stryjer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stryj, am 14. September 1866.

### (1558) E d y k t. (3)

Nro. 33007. C. k. sąd krajowy Lwowski zawiadamia niniejszem nieobecna, z życia i miejsca pobytu niewiadomą Franciszkę z Trembeckich 1. v. Jastrzębską, 2. v. Zakrzewską, iż na żądanie Maryi Lewakowskiej uchwałą tabularną z dnia dzisiejszego na podstawie wexlu z dnia 13. lutego 1866, na 2000 zł. w. a. opiewającego i protestu dla nieuskutecznionej zapłaty przez akceptanta na dniu 14. czerwca 1866 podniesionego, prawo zastawu dla summy wexlowej 2000 zł. w. a. czyli obowiązek zapłacenia tej summy w drodze regresu do Franciszki z Trembeckich Zakrzewskiej jako indossantki powyższego wexlu w stanie biernym części dóbr Łowczówek, Rychwald i Plesna na rzecz Maryi Lewakowskiej zaprenotowane zostało.

Gdy Franciszka z Trembeckich Zakrzewska nieobecna, z życia i miejsca pobytu niewiadoma jest, przeto na jej koszt i niebezpieczeństwo w celu doręczenia jej powyższej uchwały tabularnej ustanawia się jej kuratora w osobie p. adwokata Dra. Pfeiffera ze substytucją p. adwokata Dra. Krattera, a doręczając temuz uchwałą wspomnianą, zawiadamia się o tem nieobecna z życia i miejsca pobytu niewiadomą także przez edykta.

Lwów, dnia 21. lipca 1866.

### (1561) E d i k t. (3)

Nro. 1449. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht Winniki wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Hereinbringung der von der Katharina Mozola berecht. Repezyńska gegen Wojciech Mozola erstgten Forderung pr. 47 fl. 25 kr. öst. W. f. N. G. die exekutive Forderung der dem Lehtern gepfändeten und abgeschätzten Realität Nro. 165, Rep. Nro. 129 in Dawidow unter den im Protokolar-

ansuchen de praes. 10. Juni 1866 Z. 1449-Civ. enthaltenen Bedingungen bewilliget und hiezu der Termin am 8. und am 29. Oktober 1866, jedesmal um die 10te Vormittagsstunde im Amtsorte angeordnet wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Winniki, am 28. August 1866.

### (1566) K u n d m a c h u n g. (3)

Nro. 45496 Das h. k. k. Handelsministerium hat sich über erhobene Beschwerden und in Folge des Ergebnisses wiederholter einginglicher Untersuchung bestimmt gefunden, das dem Fabrikbesitzer zu Czerlan, Sigmund Kotkowski, auf die Erfindung, Papier, namentlich Pack- und Schrenzpapier, wie auch alle feineren Papierforten aus Schilfrohr mit einem geringen Zusatze zu erzeugen, unterm 5. August 1865 Z. 10605 erteilte Privilegium in Gemäßheit der Bestimmung des §. 29 Z. 1 lit. b. h. des a. b. Privilegiumsgesetzes wegen erhobenen Mangels der Neuheit des Privilegiumsgegenstandes zu annulliren und hiemit vollständig außer Rechtskraft zu setzen.

Was hiemit im Grunde h. Erlasses vom 31. August 1866 Nro. 10140 zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 14. September 1866.

### Obwieszczenie.

Nro. 45496. C. k. ministerstwo handlu, spowodowane wniesieniem zażaleniem, jako też rezultatem przedsiębranego kilkakrotnie ścisłego rozpoznania, postanowilo, nadany właścicielowi fabryki w Czerlanach, Zygmuntowi Kotkowskiemu, pod dniem 5. sierpnia 1865 l. 10605 przywilej na wynalazek wyrabiania papieru, mianowicie papieru do pakowania i bibuły, jako też wszelkich przedniejszych rodzajów papieru z trzciny szuwarowej z małą tylko przymieszką, unieważnić i wyjąć zupełnie z mocy obowiązującej stosownie do postanowienia zawartego w §. 29 l. 1 lit. b. h. najwyższej ustawy o przywilejach dla dowiedzionego braku nowości przedmiotu przywilejnego.

Co się niniejszem na mocy wysokiego rozporządzenia z 31go sierpnia 1866 N. 10140 podaje do wiadomości powszechnej.

Od c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 14. września 1866.

### (1565) K o n f u r a. (3)

Nro. 8630 Postexpedientenstelle bei der neu zu errichtenden Postexpedition in Zakluczyn gegen Vertrag und 200 fl. Kaution.

Dieselbe hat sich mit dem Briefpostdienste und mit der postamtlichen Behandlung von Geld- und sonstigen Werthsendungen bis zum Einzelgewicht von drei Pfund zu befassen und mit dem Postamte Wojnicz mittelst einer täglichen Fußbotenpost in Verbindung zu sehen.

Bezüge des Postexpedienten: Einhundert dreißig Gulden \*) Bestallung, zwanzig vier Gulden Bothenpauerschale, einhundert fünfzig Gulden jährlich für Unterhaltung täglicher Fußbotenposten nach Wojnicz und retour.

Bewerber haben ihre Gesuche unter dokumentirter Nachweisung des Alters, der bisherigen Beschäftigung, Vertrauenswürdigkeit und Vermögensverhältnisse, und zwar, insofern sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer Amtsvorsteherung, sonst aber im Wege der zuständigen politischen Behörde binnen 4 Wochen bei der Post-Direktion in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 15. September 1866.

\*) In der Nummer 216 ist ein Druckfehler unterlaufen, welcher dahin berichtigt wird, daß statt 330 fl. richtig 130 fl. heißen soll.

### (1559) E d y k t. (3)

Nr. 2739. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Zaleszczykach niniejszem obwieszczeniem wiadomo czyni, że Katarzyna z Bauchów Hanauer przeciw z życia i miejsca pobytu niewiadomemu Janowi Hass Grünwaldowi jakoteż i przeciw tegoż również z życia i miejsca pobytu niewiadomych spadkobierców o oznaczenie własności realności w Zaleszczykach pod Nr. konskr. 52 położonej i zainstabulowanej ja za właścicielkę pod dniem 6go sierpnia 1866 do l. 2739 w tutejszym c. k. sądzie powiatowym w Zaleszczykach wytoczyła, w skutek czego termin sądowy na dzień 11. października 1866 — 9tej godzinie przed południem wyznaczonym został.

Ponieważ miejsce pobytu zapozwanego Jana Hassa Grünwalda i tegoż domniemanych spadkobierców wiadome nie jest, a zatem tutejszy c. k. sąd powiatowy do tegoż zapozwanego obrony i na tegoż koszt tutejszego pana adwokata Dra. Maksymiliana Brodackiego na kuratora przeznaczył, z którym ta sprawa przeprowadzona będzie.

Upomina się zatem niniejszym edyktem zapozwanego i tegoż spadkobierców z życia i miejsca pobytu niewiadomych, ażeby w swoim czasie albo osobiście się zgłosili, lub ustanowionemu kuratorowi odpowiednią informację udzielili lub też innego zastępcę sobie wybrali i o tem tutejszemu sądowi donieśli, albowiem w przeciwnym razie złe skutki wyniknąć mogące sobie sami przypisać będą musieli.

Zaleszczyki dnia 30. czerwca 1866.